

# ANTIQUARIAT, Mannheim. Oktober 1970

MOMMSEN, KATHARINA: NATUR- UND FABELREICH IN FAUST II.  
*Berlin: de Gruyter. 1968. VII, 255 S. Lw. 36,— DM*

Die Möglichkeit, über FAUST II noch Neues zu sagen, erscheint natürlicherweise begrenzt, nachdem Generationen von Gelehrten das Werk gründlichst durchforschten. Dennoch gelang es der Berliner Germanistin Katharina Mommsen in dieser Hinsicht zu überraschen, als sie die Hauptgedanken ihres nun vorliegenden Buches 1965 auf dem Internationalen Germanistenkongreß zu Amsterdam vortrug. Ihre Interpretation, verbunden mit neuer Überprüfung der für den Faust so wichtigen Traditionsbezüge, förderte Resultate zutage, deren Bedeutung anerkannt wurde.

Mit ihrem Buch »Natur- und Fabelreich in FAUST II« setzt die Autorin eine Reihe von Publikationen über Goethe fort, die u. a. auch die FAUST-Dichtung betrafen. Wesentliche Aufschlüsse ergaben sich dadurch, daß mehr als bisher beachtet wurde, wie Goethe antiker, aber auch orientalischer Erzählkunst folgend, die Handlung des FAUST gestaltete. Dies ermöglichte es, eine Vielzahl von Problemen und Dunkelheiten zu klären, über die man die Kommentare vergeblich befragt.

Bei entscheidenden Wendungen im Handlungsgeschehen wird die verborgene Motivierung erstmals aufgezeigt. Zahlreiche Gestalten, Szenen, Dialoge, die man so leicht als schmückendes oder gelehrtes Beiwerk ansieht, enthüllen ihr wahres Wesen durch den Nachweis, daß der Dichter sie sehr sorgfältig und kunstvoll mit der Haupthandlung verknüpfte, daß sie also eine echte dramatische Funktion haben. Damit wird die gesamte Struktur der Faust-Dichtung in neuartiger Weise erhellt.

Zentrale Partien von FAUST II, die im Mittelpunkt der Untersuchung stehen, beziehen sich nach Meinung der Verfasserin auf die Frage: ist eine große Epoche wie die der Antike wiederholbar? Läßt sich die Sehnsucht nach Hellas, die nicht nur Fausts, sondern auch des Homunculus Handeln bestimmt, befriedigen? Wie Goethe diese Frage beantwortet, darin sieht Katharina Mommsen ein wesentliches in der Faust-Dichtung enthaltenes geistiges Vermächtnis. *me*